



Pressearbeit fürs Dachdeckerhandwerk

Köln, 5. August 2016

Regelmäßig trifft sich seit gut eineinhalb Jahren der ZVDH-Arbeitskreis Presse/Internet, um über Möglichkeiten der Pressearbeit zu diskutieren, sich auszutauschen, Neues auszuprobieren und sich auch mit rechtlichen Fragen auseinanderzusetzen. Ein Thema ist auch, was der Zentralverband konkret im Bereich Presse und Internet umsetzt. Hier ein kurzer Überblick.

Klassische Pressearbeit

Seit November 2014 werden Pressemitteilungen regelmäßig über einen Fachverteiler und den Newsdienst ots versandt. Dadurch werden neben Fachpublikationen aus dem Handwerk auch Tages- und Wochenzeitungen, Webseiten, aber auch Blogger, Agenturen und Fachjournalisten erreicht. Die Pressemeldungen sind ebenfalls auf der Homepage des ZVDH dachdecker.de abrufbar, aber auch im Presseportal unter presseportal.de/nr/115513. Die Landesverbände ergänzen ihre eigene Pressearbeit und übernehmen die Meldungen des ZVDH in eigenen Publikationen oder E-Mail-Newslettern, so dass hier eine zusätzliche Verbreitung stattfindet.

Der ots-Verbreitungsdienst erlaubt eine genaue Auswertung und zeigt tagesgenau die Reichweite jeder Pressemeldung an. Besonders erfolgreich war im letzten Jahr die Meldung zu den Ergebnissen der Tarifverhandlungen zum Mindestlohn im Dachdeckerhandwerk mit 2600 Zugriffen, aber auch die Presseinformation zur neuen Ausbildungsordnung konnte in diesem Jahr mit einer Reichweite von 1837 punkten. Pressemitteilungen werden weiterhin in zahlreichen relevanten Printmedien übernommen, zum Beispiel in der Allgemeinen Bauzeitung, der Deutschen Handwerkszeitung, im Baustoffmarkt, aber auch im Kölner Stadt-Anzeiger oder in der Berliner Zeitung konnte man ZVDH-News lesen.

Faktenblätter

Erfreulicherweise hat das Interesse der Journalisten an Themen rund ums Dachdeckerhandwerk zugenommen. Um schnell auf ganz unterschiedlichen Anfragen vorbereitet zu sein, wurden bislang sieben Faktenblätter erstellt, zum Beispiel über die Ausbildung zum Dachdecker, die Leistungen der SOKA-DACH, über Gründächer oder die Notwendigkeit eines Dachchecks. (Abrufbar unter dachdecker.de/Presse/Faktenblätter). Dank einer gut gefüllten Datenbank kann zu allen Themen auch hochwertiges Bildmaterial geliefert werden. Innungsmitgliedern steht die Bilderdatenbank im internen Bereich ebenfalls für die eigene Pressearbeit zur Verfügung.

Internet

Die klassische Webseite gehört natürlich nach wie vor zum Repertoire der Pressearbeit. Hier finden sich neben Informationen für die Presse wie Pressemitteilungen oder der Steckbrief mit wichtigen Daten und Fakten zum Dachdeckerhandwerk auch Informationen für Dachdeckerbetriebe, Bauherren und Architekten. Besonders beliebt sind die Betriebssuche und die Übersicht der Fachregeln.

Social-Media-Kanäle

Mittlerweile sind Social-Media-Kanäle unverzichtbarer Bestandteil jeder Pressearbeit. Unter DachdeckerDeinBeruf ist der ZVDH auf Facebook vertreten. Mit derzeit über 1900 „Gefällt-mir“-Angaben konnte die Zahl in den letzten sechs Monaten um rund 400 erhöht werden. Auf XING wurde der ZVDH ebenfalls als Unternehmen angelegt, so dass XING-Nutzer Unternehmensnews abonnieren können. Hier gibt es aktuell 316 Abonnenten. Weitere Kanäle, auf denen der Zentralverband aktiv ist, sind Youtube, Twitter (@DachdeckerDeinBeruf) und Pinterest (de.pinterest.com/zentralverbandd).



Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln

☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet www.dachdecker.de

<https://facebook.com/DachdeckerDeinBeruf> Verantwortlich: Claudia Büttner